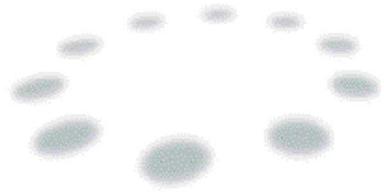


europaean  
energy award



eea-Bericht internes Re-Audit  
Stadt Chemnitz  
Endfassung  
2012

Stand: 31.12.2012

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Der European Energy Award® - Prozess	- 3 -
1.1	Aktualisierung der Ist-Analyse	- 3 -
1.2	Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans	- 3 -
1.3	Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2012 (2011)	- 4 -
1.3.1	Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz	- 4 -
1.3.2	Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz	- 4 -
1.3.3	Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen	- 5 -
2.	Energie- und klimapolitischer Status auf der Basis des Audit-Tool	- 6 -
2.1	Übersicht	- 6 -
2.2	Reflektion der Arbeit im letzten Jahr	- 9 -
2.3	Fazit und Ausblick	- 9 -

### Anhang:

Anhang 1: Neufassung Maßnahmenplan

## 1. Der European Energy Award® - Prozess

### 1.1 Aktualisierung der Ist-Analyse

Am 03.12.2012 fand der Workshop „Internes Audit“ statt. Im Anschluss daran hat der Berater den ersten Entwurf des eea-Berichtes zum internen Audit erstellt.

29.04.2009	Jahr der Programmteilname
07.10.2011	letztes externes Audit
03.12.2012	letztes internes Audit

### 1.2 Umsetzung und Neufassung des Maßnahmenplans

Im Workshop wurde der Umsetzungsstand der Maßnahmen des energiepolitischen Arbeitsprogramms überprüft. Die Anfertigung und Nutzung der Arbeitshilfe „Internes Projektblatt“ wurde im Laufe des Jahres mit Unterstützung des eea-Beraters von den jeweils Verantwortlichen vorangetrieben, so dass zum Jahresende ein großer Teil der Projektblätter vorlag und teilweise bereits in der laufenden Projektbearbeitung angewandt wurden und werden.

Der Maßnahmenplan wurde anschließend in Abstimmung mit der Energieteamleitung überarbeitet bzw. fortgeschrieben.

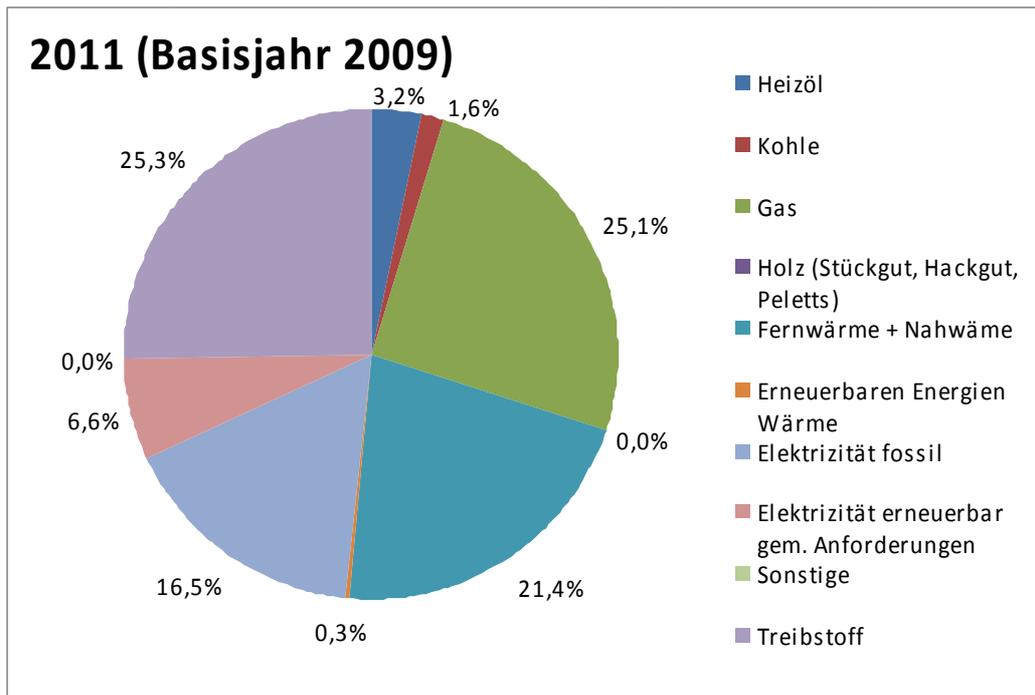
Für 2013 hatte sich das Energieteam wiederum ein äußerst anspruchsvolles Arbeitsprogramm vorgenommen.

### 1.3 Energierrelevante Kennzahlen im Jahr 2012 (2011)

#### 1.3.1 Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz

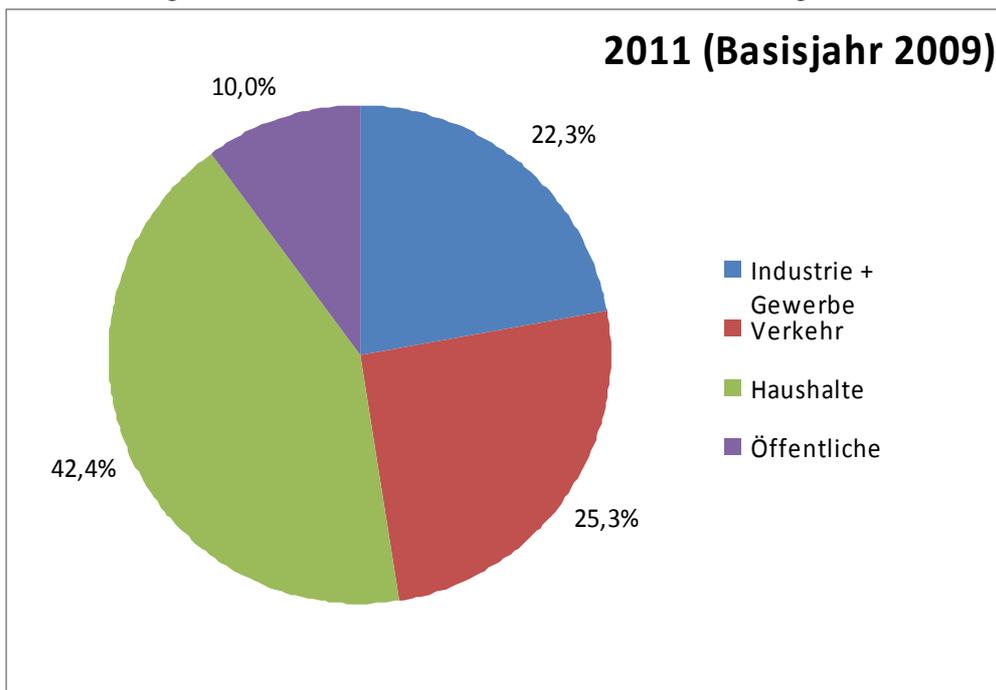
Aufgrund der programmbezogenen Umstellung von Indikatoren und Berichtsstandards erfolgt die Fortschreibung der betreffenden Indikatoren in 2013. Daher entsprechend nachfolgende Kennzahlen dem Vorjahresstand.

Der Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz zeigt folgende Verteilung auf die Energieträger.



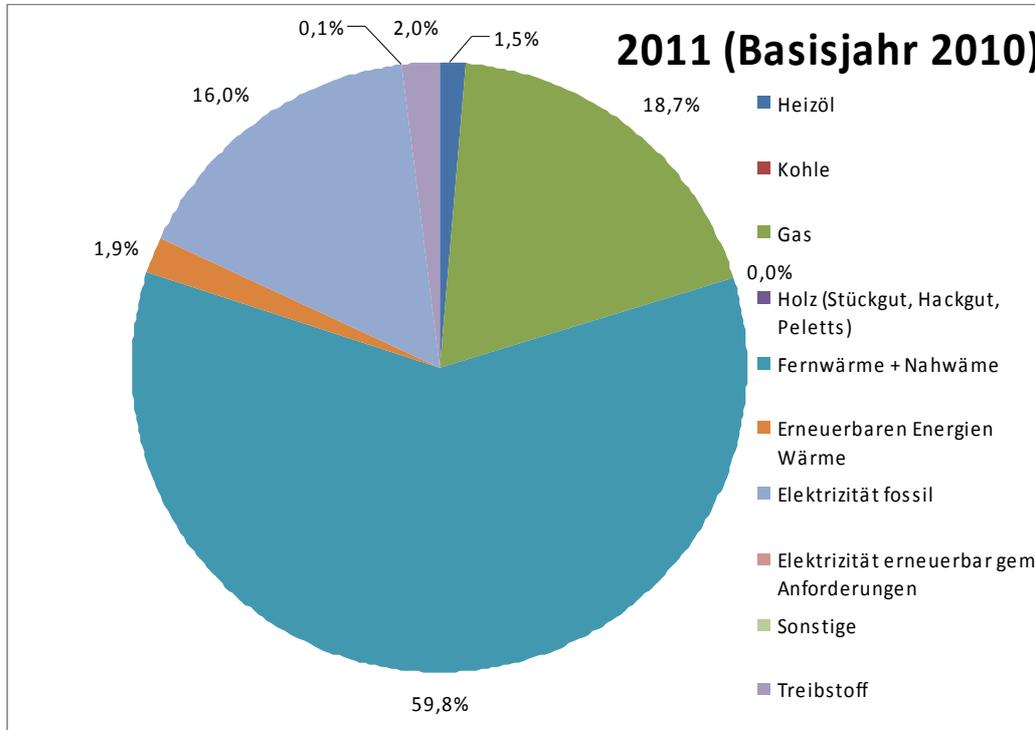
#### 1.3.2 Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz

Der Endenergiebedarf der Stadt Chemnitz verteilt sich auf folgende 4 Sektoren wie folgt.



### 1.3.3 Endenergiebedarf der kommunalen Gebäude und Anlagen

Die folgende Grafik veranschaulicht die Verteilung des Endenergiebedarfs auf die Energieträger. Abweichend von der Verteilung der Energieträger bei der Stadt Chemnitz fällt hier der hohe Anteil des Einsatzes von Fernwärme auf.



## 2. Energie- und klimapolitischer Status auf der Basis des Audit-Tool

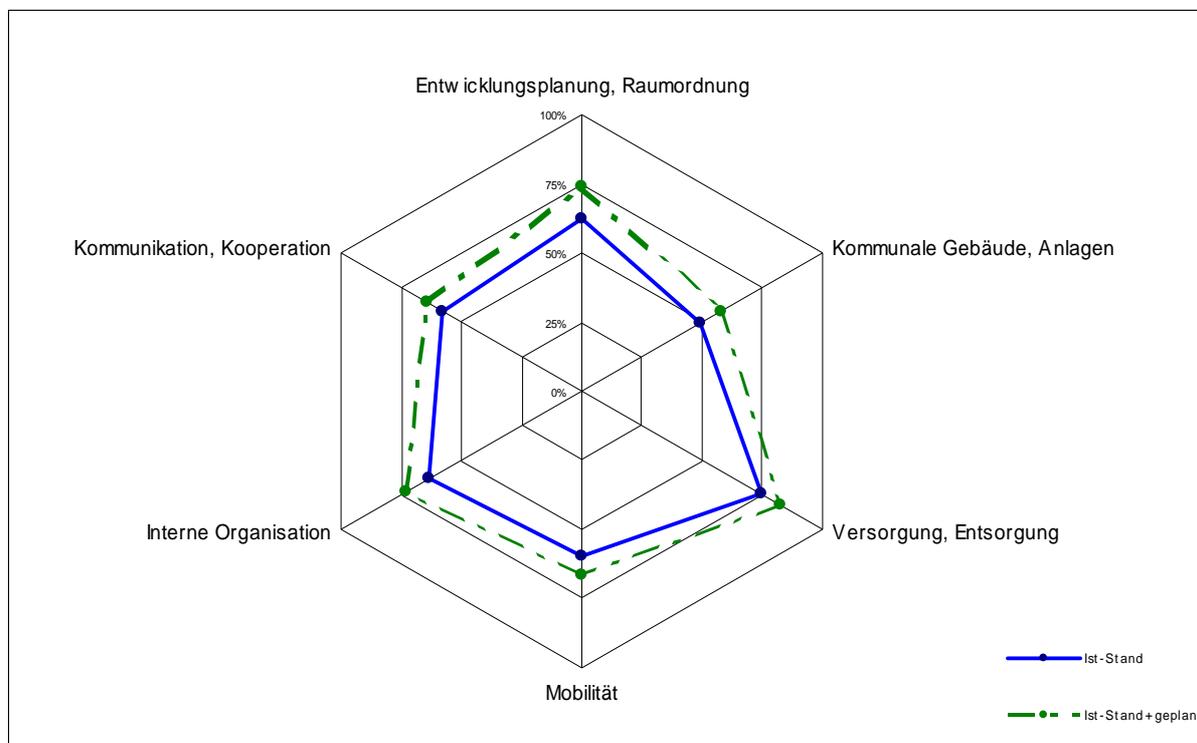
### 2.1 Übersicht

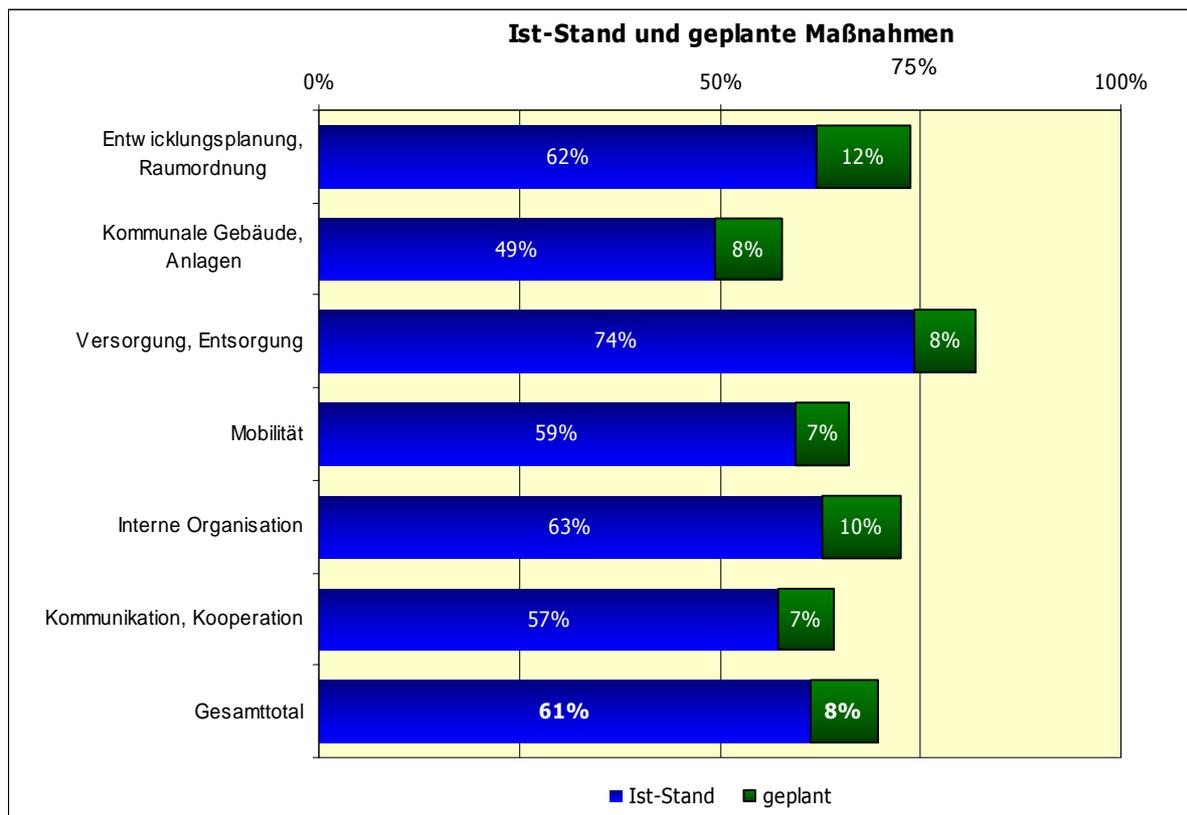
Anzahl möglicher Punkte	449
Anzahl erreichter Punkte	275,6
Erreichte Prozent	61 %
Für den eea notwendige Punkte (50%)	224,5

Der Bewertungsstand entspricht dem des Vorjahres. Aufgrund der grundlegenden Änderungen des Maßnahmenkatalog sowie der Bewertungshilfe seit Mitte 2012 bis Januar 2013 wurde von einer Nach- bzw. Neubewertung zum Jahresende abgesehen und diese auf Anfang des Jahres 2013 verschoben. Dabei ist zu erwarten, dass es in Folge der ab 2013 teils gestiegenen Qualitätsanforderungen (Bewertungsstandard) im Zuge der Neubewertung zu einem Absinken des Bewertungsergebnisses des Ist-Standes kommen kann, wobei die seit 2011 umgesetzten Maßnahmen einen bewertungsseitigen Ausgleich herbeiführen können bzw. der alte Bewertungsstandard unter Umständen überflügelt werden kann.

Die Anzahl der möglichen Punkte sind von der maximalen Punktzahl 500 um 51 Punkte reduziert worden. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Sachsen (1.3, 3.2.5), den Ausgleich von Nachteilen im direkten Vergleich gegenüber kleineren Kommunen (3.1.1 und 3.3.3), auf fehlende Potenziale (3.3.2, 3.5.2) und punktuell andere Gründe zurückzuführen.

Insgesamt wurden 275,6 Punkte und damit 61 % der möglichen Punkte erreicht. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen die folgenden Grafiken und die nachfolgende Tabelle.

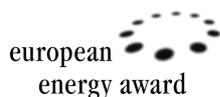




Ersichtlich werden an dieser Darstellung bereits die teils deutlichen Stärken in den Bereichen Entwicklungsplanung, Raumordnung, Versorgung, Entsorgung sowie Interne Organisation. Insgesamt stellt sich über alle 6 Handlungsfelder jedoch ein ausgewogenes Ergebnis dar, zumal die Ergebnisse in allen Handlungsfeldern deutlich über den für den Award geforderten 50 % liegen.

Auch hinsichtlich der jeweiligen Verbesserungspotenziale ergibt sich insgesamt ein relativ homogenes Ergebnis. Während sich die größten monetären Einspareffekte sicherlich durch Steigerungen im Bereich der Verbrauchsoptimierung städtischer Gebäude erzielen lassen, konnten auch in den anderen 5 Handlungsfeldern Ansatzpunkte für kurz- und mittelfristige energiepolitische Verbesserungen gefunden und als Maßnahmenplanung in das Energiepolitische Arbeitsprogramm eingearbeitet werden.

Die Stärken und Schwächen wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

Erstellt: 07.10.11 Druckdatum: 11.10.11  
Beraterversion\_Massnahmenkatalog\_externesAudit\_eea-Chemnitz.xls**Audit 2011 / 1****Massnahmenkatalog Stadt Chemnitz**

Prozessberater: Herr Jürgen Uhlig

**Auswertung aktuelles Jahr****Massnahmen****1 Entwicklungsplanung, Raumordnung**

- 1.1 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.2 Innovative Stadtentwicklung
- 1.3 Bauplanung
- 1.4 Baubewilligung, Baukontrolle

**Total****2 Kommunale Gebäude, Anlagen**

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Vorbildwirkung, Zielwerte
- 2.3 Besondere Maßnahmen Elektrizität

**Total****3 Versorgung, Entsorgung**

- 3.1 Beteiligungen, Kooperationen, Verträge
- 3.2 Produkte, Tarife, Abgaben
- 3.3 Nah-, Fernwärme
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung
- 3.7 Energie aus Abfall

**Total****4 Mobilität**

- 4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

**Total****5 Interne Organisation**

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen

**Total****6 Kommunikation, Kooperation**

- 6.1 Externe Kommunikation
- 6.2 Kooperation allgemein
- 6.3 Kooperation speziell
- 6.4 Unterstützung privater Aktivitäten

**Total****Gesamttotal****Umsetzungsqualität**

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

maximal	möglich	effektiv		geplant	
Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%

38	38,0	31,1	82%	6,2	16%
4	4,0	2,4	60%		
24	16,0	6,8	43%	1,2	8%
12	12,0	3,2	27%	0,8	7%
<b>78</b>	<b>70,0</b>	<b>43,5</b>	<b>62%</b>	<b>8,2</b>	<b>12%</b>

28	24,0	15,6	65%	3,8	16%
44	40,0	14,4	36%	1,8	5%
5	5,0	4,1	82%	0,1	2%
<b>77</b>	<b>69,0</b>	<b>34,1</b>	<b>49%</b>	<b>5,8</b>	<b>8%</b>

14	6,0	2,8	47%	1,0	17%
27	21,0	8,9	42%	3,4	16%
32	20,0	19,6	98%		
7	7,0	5,6	80%	0,6	9%
24	17,0	13,1	77%	0,2	1%
3	3,0	2,6	87%		
20	20,0	17,2	86%	2,0	10%
<b>127</b>	<b>94,0</b>	<b>69,8</b>	<b>74%</b>	<b>7,2</b>	<b>8%</b>

4	4,0	1,2	30%	0,4	10%
26	26,0	16,0	62%	0,9	3%
26	26,0	14,5	56%	2,1	8%
24	24,0	16,5	69%	1,4	6%
8	8,0	4,0	50%	1,2	15%
<b>88</b>	<b>88,0</b>	<b>52,2</b>	<b>59%</b>	<b>6,0</b>	<b>7%</b>

14	14,0	10,8	77%	1,8	13%
20	20,0	12,2	61%	2,7	14%
14	12,0	5,9	49%		
<b>48</b>	<b>46,0</b>	<b>28,9</b>	<b>63%</b>	<b>4,5</b>	<b>10%</b>

24	24,0	18,2	76%	1,7	7%
10	10,0	9,2	92%	0,2	2%
26	26,0	13,3	51%	2,2	8%
22	22,0	6,3	29%	1,5	7%
<b>82</b>	<b>82,0</b>	<b>47,0</b>	<b>57%</b>	<b>5,6</b>	<b>7%</b>

<b>500</b>	<b>449,0</b>	<b>275,6</b>	<b>61%</b>	<b>37,3</b>	<b>8%</b>
------------	--------------	--------------	------------	-------------	-----------

## 2.2 Reflektion der Arbeit im letzten Jahr

Die Teamarbeit im Jahr 2012 war geprägt von einer kontinuierlichen Abarbeitung und Weiterentwicklung geplanter Maßnahmen sowie der Aufnahme neuer Maßnahmen in das überarbeitete EPAP. Auf Seiten des eea-Beraters lag der Schwerpunkt der Arbeit insbesondere im dritten/vierten Quartal auf der Umstellung der umfangreichen Inhalte aus dem 2011er Maßnahmenkatalog in das neue Online-Management Tool sowie der strukturellen Umstellung des EPAP geprägt.

Änderungen im Energieteam gab es bis zum Workshop Internes Audit nicht. Jedoch steht für das Jahr 2013 voraussichtlich punktuell eine personelle Änderung bevor.

Teamsitzungen und telefonische Absprachen wurden bedarfsgerecht organisiert und durchgeführt. Die Teamsitzungen fanden am 12.04.2012, 09.08.2012, 20.08.2012, 09.10.2012, 16.10.2012, 12.11.2012, 03.12.2012 statt. Hinzu kam eine Präsentation zum aktuellen Zwischenstand der städtischen eea-Prozessbeteiligung am 17.04.2012 im Umweltausschuss. Alle relevanten Fachbereiche wurden entsprechend der jeweiligen Tagesordnungen an den Terminen beteiligt. Hinzu kam eine Absprache mit der Chemnitzer IHK und HWK zu möglichen Kooperationsansätzen im Rahmen des eea.

## 2.3 Fazit und Ausblick

Das Jahr 2013 bringt mit der Neubewertung der Maßnahmen, der Nacherfassung von Ist-Ständen entsprechend der neuen Maßnahmenstruktur und des Bewertungskataloges sowie der fortlaufenden Umsetzungsarbeit ein umfangreiches Arbeitspaket mit sich. Mit Blick auf die notwendige Re-Zertifizierung in 2014 gilt es, die Qualität in den einzelnen Handlungsfeldern und Maßnahmen weiter zu verbessern.

- Nächste Termine: Treffen ET 04.2013
- Internes Audit: 12.2013
- Externes Re-Audit: 2014

### Anhang:

Anhang 1: Neufassung EAP/Maßnahmenplan

# Anhang 1: Aktueller Stand Maßnahmenplan 2013

